

Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl wird auf mindestens 10, höchstens 18 festgelegt. Die Zusatzqualifikation wird nur durchgeführt, wenn mindestens 10 verbindliche Anmeldungen vorliegen.

Aufnahmevoraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem psycho-sozialen Beruf, Arbeitslose aus o.g. Berufsfeld mit vorheriger Absprache mit der Arbeitsagentur, da es keine Umschulungs- oder Fortbildungsmaßnahme ist!

Tätigkeits- oder Praxisfeld im sozialen Bereich, unter Umständen ehrenamtliche Arbeit, in dem das gelernte Wissen anwendbar ist.

*Hinweis: Diese Fortbildung findet in Modulform statt.
Jedes Modul kann einzeln gebucht werden.*

Kosten:

1. Grundkurs:	Gesamt
7 Blöcke	1.765,- €
Für Mitglieder des PARITÄTISCHEN LSA	1.680,- €
2. Praxisjahr:	
Gesamtkosten	1.440,- €
Für Mitglieder des PARITÄTISCHEN LSA	1.330,- €
3. Aufbaukurs:	
7 Blöcke	1.765,- €
Für Mitglieder des PARITÄTISCHEN LSA	1.680,- €
Gesamtkosten für 3 Ausbildungsjahre	4.970,- €
Für Mitglieder des PARITÄTISCHEN	4.690,- €

Bezahlt wird die verbindliche Platzreservierung im Kurs, so dass die Gebühr auch im Falle partieller Nichtteilnahme zu entrichten ist.

Ausbilder & Dozenten:



Hendrik Möser

Diplom Pädagoge
- systemischer Berater/Therapeut/Supervisor/
Kinder- & Jugendlichentherapeut, Gutachter LQW
- Leiter des ISA Sachsen-Anhalt (Magdeburg)



Holger Lindig

Sozialtherapeut (DFS)
- systemischer Berater/Familientherapeut
- Supervisor, Hypnotherapeut
- Leiter des Instituts für systemische Arbeit GmbH

Unter Mitwirkung verschiedener medizinischer,
sozialarbeitender & therapeutischer Spezialisten.

Veranstaltungsort:

Kanalstraße 1
39288 Burg (bei Magdeburg)

Abschluss:

Unsere Ausbildung entspricht den Richtlinien des Deutschen Fachverbandes für Sozialtherapie (DFS). Sind alle Nachweise und Grundvoraussetzungen zur Anerkennung des Fachzertifikates des Deutschen Fachverbandes für Sozialtherapie (DFS) erbracht, wird das Zertifikat zum/r „Sozialtherapeut/in DFS“ ausgestellt.

Die Zertifizierung erfolgt über das Institut für systemische Arbeit
Mecklenburg-Vorpommern. (ISA-MV)

Unter bestimmten Voraussetzungen wird der Abschluss auch für die
kassenärztliche Leistung der Soziotherapie anerkannt.

Anmeldung:

www.bildungswerk-lsa.de
Kursnummer: 2B-003-15K (Bitte immer mit angeben)

PARITÄTISCHES Bildungswerk (PBW)
LV Sachsen-Anhalt e.V.
Wiener Straße 2,
39112 Magdeburg

Fax.: 0391 - 62 93 555

Auskunft und Beratung über Finanzierungsmöglichkeiten:
Patricia Richter, Bildungsreferentin
Tel.: 0391 - 62 93 311
E-Mail: prichter@paritaet-lsa.de

Bitte vollständig ausgefüllt zufaxen/mailen.

Firma/Institut

Name/
Vorname

Anschrift

Plz/Ort

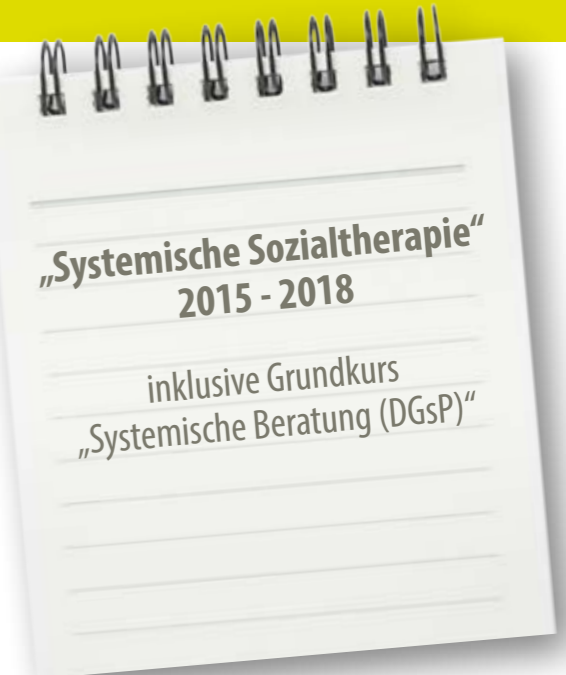
Telefon

E-Mail

Hiermit erkenne ich die AGB's des Paritätischen Bildungswerkes LSA an.
(http://bildungswerk-lsa.de/index.php?article_id=27)

Unterschrift

Zusatz Qualifikation



Was verstehen wir unter „Systemischer Sozialtherapie“?

Wir verstehen Sozialtherapie als Methode, die durch ganzheitliche Aktivierung neue Wege zur individuellen und lebensumfeldbezogenen Veränderungen der Hilfesuchenden zu entwickeln versucht.

Ziel soll es sein, in Phasen besonderer Sozialisierungsschwierigkeiten mit sozialen/therapeutischen Handwerkszeugen dem Klienten Verhaltensmuster deutlich werden zu lassen, die Ressourcen zu aktivieren und die Handlungsmöglichkeiten der Beteiligten zu erweitern.

Psychische, somatische und soziale Symptomatiken werden verstanden als Elemente eines dynamischen Gesamtgeschehens innerhalb eines sozialen Beziehungsnetzes. Somit wandelt sich der sozialtherapeutische Ansatz vom Defizitmodell sozialer Tätigkeit zur ressourcenorientierten Arbeit im System der Betroffenen.



Ganzheitliche Aktivierung in der Sozialtherapie beinhalten Methoden:

- systemischer Beratung/Therapie
- systemischer Gruppenarbeit
- Arbeitsweisen aus Hypnotherapie
- Kommunikationstechniken verschiedener Familientherapieschulen
- Milieuthérapie/Soziotherapie
- Selbsterfahrungsmethoden u.a.

Durch die Schwerpunktsetzung auf die systemische Arbeitsweise bietet die Ausbildung die Möglichkeit, praktische Erkenntnisse und Erfahrungen dieser Methode unter verschiedenen Arbeitskontexten/-settings kennen zu lernen, was die methodische Flexibilität in der praktischen Arbeit wesentlich erhöht. Mit dem Ansatz wollen wir individuelle und gemeinwesenbezogene Ressourcen der Betroffenen erkennen- und nutzbar machen helfen. Somit ist Sozialtherapie auch als Methode in der präventiven Arbeit mit besonders schwierigen Klientel nutzbar.

Inhaltliche Grobgliederung:

■ 1. Modul - Grundkurs 2015/2016:

7 Blockseminare:	Donnerstag - Samstag 3 Tage mit gesamt 26 h
7 Blockseminare gesamt:	182 h

Inhalte der Blockseminare:

1. Block: ■■■■■■

Einführung in die Arbeitsfelder systemischer Sozialtherapie
Einführung in Systemtheorie

2. Block: ■■■■■■

Systemische Methoden I
(Genogrammarbeit, Hypothesenbildung, Kontextklärung, Auftragsklärung)

3. Block: ■■■■■■

Systemische Methoden II
(systemische Fragetechniken, Problemfragen, Lösungsfragen)

4. Block: ■■■■■■

Systemische Methoden III
(zirkuläres Fragen, Konstruktionsfragen, hypothetische Fragen)

5. Block: ■■■■■■

Kreative Sozialtherapie (Gestalttherapieansätze, Tanz, Bewegung und Gestaltung als Gruppenmethoden in der Sozialtherapie und in der Sozialarbeit)

6. Block: ■■■■■■

Systemische Methoden IV
(systemische, individuelle Interventionen konstruieren lernen)

7. Block: ■■■■■■

Praxismethoden systemischer Sozialtherapie (Aktionsmethoden in der systemischen Arbeit, Erarbeitung individueller Hilfearrangements)

Termine Grundkurs:

1. Block:	■■■■■	24.09. - 26.09.2015
2. Block:	■ ■■■■■	22.10. - 24.10.2015
3. Block:	■ ■■■■■	26.11. - 28.11.2015
4. Block:	■ ■■■■■	14.01. - 16.01.2016
5. Block:	■ ■■■■■	18.02. - 20.02.2016
6. Block:	■ ■■■■■	17.03. - 19.03.2016
7. Block:	■ ■■■■■	28.04. - 30.04.2016

Zeiten:

Donnerstag:	von 10.00 - ca. 19.00 Uhr
Freitag:	von 09.00 - ca. 18.00 Uhr
Samstag:	von 08.30 - ca. 16.00 Uhr

Die Termine zum Praxisjahr und zum Aufbaukurs werden rechtzeitig im Jahresprogramm der Institute und des Paritätischen Bildungswerkes bekannt gegeben.

■ 2. Modul - Interventions-, Supervisions- & Praxisjahr 2016/2017:

Infos zum Ablauf: Juni 2016 - Juni 2017

· Intervention in Kleingruppen selbst organisiert	40 h
· Supervision	48 h (6 x 8h)
· Selbsterfahrung	40 h (2 x 20h)
· Co-Therapie	24 h (3 x 8h)
· Praxisarbeit	60 h (Nachweis)
· Kolloquium	8 h

■ 3. Modul - Aufbaukurs 2017/2018:

Infos zum Ablauf: September 2017 - Juni 2018

7 Blockseminare:	Donnerstag - Samstag 3 Tage mit insgesamt 26 h
7 Blockseminare gesamt:	182 h
Supervision im Arbeitsfeld:	16 h (Nachweis)

Inhalte der Blockseminare:

1. Block: ■■■■■■

Systemische Beratungstechniken ergänzt durch Hypnosystemische Techniken in der Beratung & Sozialtherapie

2. Block: ■■■■■■

Casemanagement
Beispiel: Drogenarbeit, Gemeinwesenarbeit zur Integration auffälliger Personen und Gruppen

3. Block: ■■■■■■

Sozialtherapeutische Arbeit mit „Zusammengesetzten Systemen und Multiproblemfamilien“ sowie Gruppen

4. Block: ■■■■■■

Geschichten, Märchen und Metaphern in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen

5. Block: ■■■■■■

Arbeit mit psychisch stark belasteten Klientel (Unterschiede ambulant und stationär)

6. Block: ■■■■■■

Aufstellungsmethoden, Methoden der zielorientierten Arbeit unter Zwangskontexten und stationären Settings

7. Block: ■■■■■■

Arbeit in der Kurzzeittherapie, Methoden systemischer Gruppenarbeit